40(30) 469 Mohr 30

Gera d. 25 Sept. 1817.

Hrn. Professor

Ew. Wohlgeboren

Die Gefälligkeit, welche Sie mir bei Ihrer Anwesenheit in Jena erwiesen haben, veranlaßt mich, Ihnen die Bitte vorzulegen, mir gefälligst anzuzeigen, ob Sie Lust haben, eine Ausgabe der Werke Spinozas zu besorgen. Ich habe mich schon lange mit dem Gedanken getragen, eine solche Ausgabe zu veranstalten, und habe mir zu diesem Behufe bereits eine ziemliche Anzahl Materialien gesammelt. Sollten Sie geneigt sein, sich dieser Arbeit zu unterziehen, so würde ich Ihnen einen Theil dieser Materialien gern überlassen.

Ich erwarte Ihre Erklärung um so gefälliger, da ich alsdann Ihnen einige Bedingungen vorschlagen werde, welche Sie vielleicht zu acceptiren geneigt sein dürften.

Ist der Punkt der pecuniären Entschädigung Ihnen Hauptsache, so bin ich gern bereit, Ihnen darüber die gewünschte Zusicherung zu geben. Ueberhaupt aber darf ich Sie wohl ersuchen, mir gefälligst anzuzeigen, was Sie für Ihre Bemühungen verlangen dürften.

Ich habe die Ehre mich mit vorzüglicher Hochachtung zu unterzeichnen

Ew. Wohlgeboren

ergebenster

Dr. Mohr

153